

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
Echzell,
c/o Barbara Henrich, Mühlgasse 28,
61209 Echzell

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Holger Scharf
Lindenstraße 9
61209 Echzell

Fraktion in der Gemeindevertretung
Echzell
c/o Barbara Henrich
Mühlgasse 28
61209 Echzell

Black.face@web.de

Echzell, den 27. November 2017

Antrag auf erneute, anderslautende Stellungnahme der Gemeindevertretung zur Änderung des regionalen Flächennutzungsplans während der Offenlegung

Sehr geehrter Herr Scharf,

die Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen bittet Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2017 zu nehmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass eine erneute, anderslautende Stellungnahme der Gemeindevertretung erstellt wird, die während der Offenlegung der Änderung des regionalen Flächennutzungsplanes für den „Logistikpark Wölfersheim A45“ beim Regionalverband FrankfurtRheinMain eingereicht wird.

Begründung:

Die Ausweisung des „Logistikpark Wölfersheim A45“ muss im Wesentlichen 3 Verfahren durchlaufen, bevor der Bauantrag für ein Logistikzentrum von Rewe gestellt werden kann:

1. Ein Zielabweichungsverfahren zum Regionalplan Südhessen muss durchgeführt werden, in dem die Regionalversammlung Südhessen einer Zielabweichung vom Regionalplan zustimmt. Dieses ist bereits mit dem Beschluss der Regionalversammlung am 22.09.2017 abgeschlossen. Die Gemeindevertretung Echzell hat bereits eine Stellungnahme beschlossen am 26.06.2017.
2. Der Flächennutzungsplan muss geändert werden. Dieser Beschluss wird vom Regionalverband Metropolregion FrankfurtRheinMain getroffen. Hierzu hat die Gemeindevertretung Echzell bereits eine Stellungnahme beschlossen am 26.06.2017, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vom Gemeindevorstand eingereicht wurde. Die geplante Änderung des Flächennutzungsplans muss nun noch offengelegt werden, was nach Auskunft des Regionalverbands Metropolregion FrankfurtRheinMain im ersten Quartal 2018 stattfinden wird. Nach der Offenlegung wird der Regionalverband über eine Änderung des Flächennutzungsplans abstimmen.
3. Die Gemeinde Wölfersheim stellt auf Grundlage der Zielabweichung zum Regionalplan und des geänderten regionalen Flächennutzungsplans einen Bebauungsplan für den „Logistikpark Wölfersheim A45“ auf und leitet das Bauleitverfahren ein.

Im Rahmen der Offenlegung der Änderung des regionalen Flächennutzungsplans hat die Gemeinde Echzell die Möglichkeit eine erneute Stellungnahme abzugeben, welche sich nicht an der ersten Stellungnahme orientieren muss.

Für eine erneute, anderslautende Stellungnahme sprechen folgende Gründe:

In der zusammenfassenden Begründung auf Zielabweichung vom Regionalplan/ Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) wird die Verkehrserzeugung beziffert mit 2.756 Kfz pro Tag. „Davon entfielen 1.188 Fahrten auf den LKW-Verkehr, die Zahl der PKW-Fahrten betrage 1.568.“ „Die Straßenverkehrsbehörde [Hessen Mobil] stellt fest, dass die verkehrliche Erschließung des geplanten Logistikparks über einen Gebietsanschluss an die Kreisstraße 181 und weiterführend über die B455 und die BABA45 vorgesehen sei.“ Das sind etwa 83 Fahrzeuge in der Stunde, etwa 1,5 Fahrzeuge pro Minute. Jeden Tag, den ganzen Tag. Vorgesehen ist ein 24/7 Betrieb – also 24 Stunden pro Tag, 7 Tage pro Woche.

Pendler, die von Echzell über die K181 zur A45 oder ins Gewerbegebiet Berstadt fahren, werden infolgedessen täglich Verzögerungen in Kauf nehmen müssen. Die Auffahrt von der K181 auf die B455 wird zu einem Nadelöhr und der Querverkehr kann zu einem erhöhten Durchgangsverkehr in Echzell führen, wenn Kfz vom „Logistikpark Wölfersheim A45“ in Richtung Hanau und aus Richtung Hanau die Strecke über Echzell, Gettenau und Bingenheim bis zur Auffahrt Staden aufgrund von Verkehrsbehinderungen auf der A45 oder zur Abkürzung nutzen.

Die Hauptstraße in Echzell ist offizielle Umleitungsstrecke der BABA45. Sollte auf der A45 ein Unfall passieren, was durch die drastisch erhöhte Verkehrslast durch ein Logistikzentrum wahrscheinlich deutlich häufiger vorkommen wird. Der ohnehin schon starke Verkehr auf der Hauptstraße wird sich voraussichtlich noch erhöhen, und zu Staus entlang der Hauptstraße, vor allem an der Abzweigung Hauptstraße/Lindenstraße führen.

Das erhöhte Verkehrsaufkommen erzeugt eine erhöhte Lärmemission, eine erhöhte Schadstoffemission und Luftverschmutzung sowie eine deutliche Mehrbeanspruchung der Ortsdurchfahrt, die sich auf die darunter liegende Infrastruktur der Wasserversorgung und Wasserentsorgung auswirken wird. Diese kann die Gemeinde auch finanziell mehr belasten. Außerdem leidet die Qualität des Naherholungsgebiets in Richtung Wölfersheim aufgrund der genannten Belastung durch Verkehr, Lärm und Luftverschmutzung.

Insgesamt bedeutet das für die Lebensqualität in unserem Dorf für die Echzeller, Gettenauer und Bingenheimer eine drastische Verschlechterung.

Wir schlagen vor, dass der GUS-Ausschuss eine aussagekräftige Stellungnahme mit umfangreicher Begründung erarbeitet, die dem aktuellen Kenntnisstand der Gemeindevertretung angepasst ist. Hierzu sollten Experten eingeladen werden, die die Begründung untermauern könnten.

Je aussagekräftiger die Begründung der Stellungnahme, desto mehr wird diese in der Abwägung für die Beschlussfassung durch den Regionalverband berücksichtigt.

Bündnis 90/Die Grünen lehnen den „Logistikpark Wölfersheim A45“ weiterhin ab, verstehen jedoch die dringende Notwendigkeit einer intensiven, öffentlichen Behandlung und Diskussion des Vorhabens der Gemeinde Wölfersheim und der Reaktion der Gemeinde Echzell.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Henrich
Fraktionsvorsitzende